

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1976 Ausgegeben am 30. November 1976 185. Stück

- 636.** Ergänzender Notenwechsel zwischen dem Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie und der Indischen Botschaft betreffend das Abkommen über die zollfreie oder zollermäßigte Einfuhr von handwerklich hergestellten Waren aus Indien
- 637.** Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich nach Rn 2010 des ADR über die Freistellung von nicht wasserfreiem Aluminiumchlorid von den Transportvorschriften

636.

Ergänzender Notenwechsel zwischen dem Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie und der Indischen Botschaft betreffend das Abkommen über die zollfreie oder zollermäßigte Einfuhr von handwerklich hergestellten Waren aus Indien *)

OPERNRINGHOF
1010 VIENNA
No. VIEN/204/2/72

14th October 1976

Sir,

I have the honour to refer to the Agreement between the Federal Minister of Trade, Commerce and Industry and the Federal Minister of Finance of the Republic of Austria on the one hand and the Government of India on the other hand regarding the recognition of Certificates of origin and of the handicraft production of goods for the purpose of importation into Austria duty-free or at reduced rates of duty, which was signed on 22nd August 1975.

In addition to the agencies mentioned in Article 1 of the said Agreement my Government would like to authorize the

Central Silk Board, Bombay,

to issue Certificates of origin and of the handicraft production of goods for the purpose of importation into Austria duty-free or at reduced rates of duty.

I should be grateful if you would kindly confirm your agreement to this.

(Übersetzung)

OPERNRINGHOF
1010 WIEN
Zl. VIEN/204/2/72

Wien, am 14. Oktober 1976

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

Ich beehre mich, auf das Abkommen zwischen dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie und dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich einerseits und der Regierung Indiens andererseits über die Anerkennung von Zeugnissen über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung von Waren zum Zwecke der zollfreien oder zollermäßigten Einfuhr nach Österreich, das am 22. August 1975 unterzeichnet wurde, Bezug zu nehmen.

In Ergänzung zu den in Artikel 1 des gegenständlichen Abkommens genannten Stellen, möchte meine Regierung den

Central Silk Board, Bombay

zur Ausstellung von Zeugnissen über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung von Waren zum Zwecke der zollfreien oder zollermäßigten Einfuhr nach Österreich ermächtigen.

Ich wäre dankbar, wenn Sie freundlicherweise Ihre Zustimmung hiezu geben würden.

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 488/1975

Please accept the assurances of my highest consideration.

Amrik S. Mehta
Ambassador of India

Dr. Rudolf Willenpart
Director,
Federal Ministry for Trade,
Commerce and Industry
Stubenring 1
1011 Wien

FEDERAL MINISTRY OF TRADE,
COMMERCE AND INDUSTRY

Vienna, 14 October 1976

Excellency,

I have the honour to acknowledge the receipt of the following letter dated 14 October 1976 and to inform you that I accept your proposal as set out in the aforementioned letter:

"I have the honour to refer to the Agreement between the Federal Minister of Trade, Commerce and Industry and the Federal Minister of Finance of the Republic of Austria on the one hand and the Government of India on the other hand regarding the recognition of Certificates of origin and of the handicraft production of goods for the purpose of importation into Austria duty-free or at reduced rates of duty, which was signed on 22nd August 1975.

In addition to the agencies mentioned in Article 1 of the said Agreement my Government would like to authorize the

Central Silk Board, Bombay,

to issue Certificates of origin and of the handicraft production of goods for the purpose of importation into Austria duty-free or at reduced rates of duty.

I should be grateful if you would kindly confirm your agreement to this.

Please accept the assurances of my highest consideration."

Your Excellency, please accept the assurances of my highest consideration.

Rudolf Willenpart
Director

H. E.
Mr. Amrik S. Mehta
Ambassador of India
Vienna

Genehmigen Sie den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Amrik S. Mehta m. p.
Botschafter Indiens

Dr. Rudolf Willenpart
Ministerialrat
Bundesministerium für Handel,
Gewerbe und Industrie
Stubenring 1
1011 Wien

(Übersetzung)
BUNDESMINISTERIUM FÜR
HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE
1011 WIEN

Wien, am 14. Oktober 1976

Sehr geehrter Herr Botschafter!

Ich beehre mich, den Erhalt des nachstehenden Briefes vom 14. Oktober 1976 zu bestätigen und Ihnen mitzuteilen, daß ich mit Ihrem in dem vorerwähnten Schreiben wiedergegebenen Vorschlag einverstanden bin:

„Ich beehre mich, auf das Abkommen zwischen dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie und dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich einerseits und der Regierung Indiens andererseits über die Anerkennung von Zeugnissen über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung von Waren zum Zwecke der zollfreien oder zollermäßigsten Einfuhr nach Österreich, das am 22. August 1975 unterzeichnet wurde, Bezug zu nehmen.

In Ergänzung zu den in Artikel 1 des gegenständlichen Abkommens genannten Stellen, möchte meine Regierung den

Central Silk Board, Bombay

zur Ausstellung von Zeugnissen über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung von Waren zum Zwecke der zollfreien oder zollermäßigsten Einfuhr nach Österreich ermächtigen.

Ich wäre dankbar, wenn Sie freundlicherweise Ihre Zustimmung hiezu geben würden.

Genehmigen Sie den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung."

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Botschafter, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Rudolf Willenpart
Ministerialrat

S. E.
Herrn
Amrik S. Mehta
Botschafter Indiens
Wien

Kreisky

637.**Vereinbarung**

zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich nach Rn 2010 des ADR *) über die Freistellung von nicht wasserfreiem Aluminiumchlorid von den Transportvorschriften

(1) Abweichend von den Vorschriften der Rn 2501, Ziffer 12, Bemerkung, ist nicht wasserfreies Aluminiumchlorid den Vorschriften der Anlagen A und B des ADR nicht unterstellt.

(2) Im Beförderungspapier hat der Absender zusätzlich zu vermerken:

„Beförderung vereinbart nach Rn 2010 des ADR“

(3) Diese Regelung gilt im Verkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich.

Wien, 1976 10 25

Für den Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich:

Hehenberger

Bonn-Bad Godesberg, den 2. 7. 1976

Die für das ADR zuständige Behörde der Bundesrepublik Deutschland:

Der Bundesminister für Verkehr:

Im Auftrag:

Dr. Klug

*) In der Fassung der Kundmachungen BGBl. Nr. 522/1973, 523/1973, 377/1974, 249/1975, 250/1975, 251/1975, 261/1975 und 522/1975

Accord

entre le Ministre fédéral des transports de la République fédérale d'Allemagne et le Ministre fédéral des Transports de la République d'Autriche au titre du marginal 2010 de l'A.D.R. relatif à la non-validité des prescriptions de transport pour le transport du chlorure d'aluminium non anhydre

(1) Par dérogation aux prescriptions du marginal 2501, 12°, Nota, le chlorure d'aluminium non anhydre n'est pas soumis aux prescriptions des annexes A et B de l'A.D.R.

(2) L'expéditeur devra porter dans le document de transport en sus des indications habituelles:

« Transport convenu selon le marginal 2010 de l'A.D.R. »

(3) Le présent accord s'applique aux transports effectués entre la République fédérale d'Allemagne et la République d'Autriche.

Vienne, 1976 10 25

Pour le Ministre fédéral des Transports de la République d'Autriche:

Hehenberger

Bonn-Bad Godesberg, le 2. 7. 1976

L'Autorité compétente pour l'A.D.R. de la République fédérale d'Allemagne:

Pour le Ministre fédéral des Transports:

Dr. Klug

Kreisky



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 430,70, inklusive 8% Umsatzsteuer, für Inlands- und S 520,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von 65 g inklusive 8% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 2,15 inklusive 8% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 5780.002. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.